

Umfrage zu Vorbereitungen



Eine Schulbegehung haben (v. l.) Susanne Faust, Hildegard Bogatz (beide Stadt Beckum), KGN-Leiterin Ute Bienengräber-Killmann und Wolfgang Knepper (Stadt Beckum) gestern unternommen, um Sicherheitsvorkehrungen abzustimmen. Bild: Himmel

Schulen stehen vor dem Neustart

Von STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). Morgen soll der Unterricht wieder losgehen, zumindest für die Schüler der Abschlussklassen. Beckums weiterführende Schulen sehen sich so weit gut gerüstet für die Herausforderung „Schulstart in Corona-Zeiten“.

Das ergab eine Umfrage der „Glocke“. Die Schulleitungen zeigen sich, den Umständen entsprechend, vom Land naturgemäß zwar spät, aber ausreichend über die Bedingungen informiert, unter denen der Schulbetrieb wieder losgehen kann. Am Albertus-Magnus-Gymnasium haben sich bereits 90 Prozent der künftigen Abiturienten zum Unterricht angemeldet, wie Direktor Dr. Juri Rolf berichtet. Größere Kurse werden dort auf jeweils zwei Räume verteilt, der Unterricht wird zudem zeitlich gestaffelt, damit sich zu Beginn und Ende des Unterrichts nicht zu viele Schüler begehen.

Mit rund 200 Jugendlichen rechnet Martin Groneick vom Berufskolleg. Die seien in dem sehr

großen Gebäude sicher problemlos unterzubringen. Einer größeren Herausforderung sieht das Kolleg ab 4. Mai entgegen, wenn 500 bis 600 Absolventen in ihre Prüfungen gehen werden.

Wie alle Schulgebäude, in denen ab morgen unter verschärften Hygienebedingungen gearbeitet werden soll, ist auch die Sekundarschule zuvor inspiziert worden. Dabei offenbarten sich nach den Worten von Schulleiter Godehard Stein, wie an anderen Gebäuden auch, Sanierungsbedarfe. „Es ist kaum vorstellbar, dass die Stadt Beckum kurzfristig die fällige Verbesserung der Sanitärsituation herbeiführen kann. Wir arbeiten deshalb gemeinsam an tragfähigen Übergangslösungen“, sagt Stein.

Am Neubeckumer Kopernikus-Gymnasium ist sich Schulleiterin Ute Bienengräber-Killmann sicher, den Schülern eine „trotz der schwierigen Situation möglichst angenehme und den Vorgaben des Gesundheitsschutzes entsprechende Lern- und Arbeitsatmosphäre“ bieten zu können. Detailprobleme wurden auch dort gestern bei einer Begehung erörtert.



„Zeig Anstand – Halte Abstand“: Dazu ruft Sekundarschul-Leiter Godehard Stein (Mitte) im Kreise der Kolleginnen (v. l.) Sabrina Siebeneich, Marietheres Bieckmann (Didaktische Leitung), Friederike Linne-mann und Birsen Kücük (Abteilungsleitung) auf.

Lehrer fehlen im Präsenzdienst

Beckum (scl). Eine Frage, mit der sich die Schulleitungen speziell zu befassen haben, ist die, welche Lehrkräfte zur Verfügung stehen. Denn ältere oder vorerkrankte Kollegen sowie solche, die ältere Menschen zuhause pflegen, fallen vorerst aus. Die Sekundarschule geht aktuell davon aus, dass etwa zwei Drittel des Kollegiums im Präsenzunterricht eingesetzt wird, während die übrigen Lehrkräfte über digitale Medien mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten. „Das stellt uns in einzelnen Fächern vor Herausforderungen, die wir aber kreativ lösen werden“, sagt Schulleiter

Godehard Stein. Wichtig sei, dass zunächst die Abschlusschüler in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik, später auch in den übrigen Fächern in deutlich verkleinerten Lerngruppen gefördert werden.

Am AMG können aktuell 14 Lehrkräfte nicht für den Präsenzdienst eingesetzt werden, vier von ihnen wären in die Abiturvorbereitung eingebunden. Sie werden nun vertreten, wie Schulleiter Juri Rolf erklärt. Seine Kollegin Ute Bienengraber-Killmann vom KGN geht davon aus, dass zurzeit wenige Kollegen nicht im Präsenzdienst eingesetzt werden

dürfen, aber von zu Hause im Rahmen weiterhin „Lernen auf Distanz“ anbieten können.

Die Kommunikation mit Schülern und Lehrern läuft an allen Schulen vorrangig über die Schul-Websites, teilweise aber auch über soziale Medien oder bei Bedarf auch über das Telefon. Was den digitalen Unterricht betrifft, moniert Ute Bienengraber Killmann die Beschränkung auf den nicht mehr zeitgemäßen Austausch per E-Mail. Sie hielte eine rechtlich genehmigte Cloud- oder Online-Lernplattform beim Unterricht auf Distanz für dringend geboten.